

Biografien KünstlerInnen

Anja Abele ist Medienkünstlerin, seit dem Studium an der Akademie der Bildenden Künste (Kunsterziehung/Intermediales Gestalten) in Stuttgart. Schwerpunkt ihrer Arbeit bilden Untersuchungen und Interventionen im öffentlichen Stadtraum, die in Zeichnungen, Texten, Performances, Installationen und Videos umgesetzt werden. In den letzten Jahren arbeitet sie verstärkt in Kooperationen mit Musikern und Künstlern des darstellenden Bereiches zusammen und widmet sich seit 2019 als Mitglied des Ensembles Instant PIGs (z.B. bei Saal-Frei) der Improvisation, der Live-Videozeichnung und Liveanimation.

Lukas Bamesreiter ist freiberuflicher Jazzmusiker. Für seine Arbeit als Komponist und Dirigent des BamesreiterSchwartzOrchestra (OKeh Records/Sony Music) wurde er 2018 mit dem „ECHO Jazz“ ausgezeichnet. Er ist Posaunist in der international etablierten Monika Roscher Big Band und Gründer und Gitarrist des Youtube-Millionenerfolgs Hot Club du Nax. Lukas ist Sänger der Hardrock-Band The Crown Sessions und Performer für die kanadische Choreographin Jasmine Ellis. Er ist außerdem Mellophonist und lebt in Innsbruck in Tirol.

Johannes Blattner ist Tänzer, Choreograf und Tanzpädagoge. Nach seiner Ausbildung an der „freiburger akademie für tanz“ zog er für eine Weiterbildung nach New York. Als Bühnentänzer arbeitete er u.a. für das Theater Bonn, Theater Magdeburg, die Philharmonie Luxemburg, die Deutsche Oper am Rhein und zuletzt vier Jahre am Ballett Theater Pforzheim, wo er 2019 mit dem Publikumspreis ausgezeichnet wurde. Neben der aktuellen Tätigkeit in freien Projekten (Improvisation, Tanz, Inclusion, u.a.) choreografiert er eigene Stücke und kooperiert genreübergreifend z.B. mit Schauspiel oder Figurentheater.
www.johannesblattner.jimdo.com

Charlotte Böttger

Von 2008-09 studiert Schauspiel am Michael-Tschechow Studio Berlin. 2009-12 Studium von zeitgenössischem Tanz an der Etage Berlin. Es folgen Realisierungen von eigenen Projekten, wie das Tanztheaterstück *Ich habe einen Wolf gesehen*, und *trashHoldopfera* in Berlin. 2016-18 steht ein Studium von Tanz-Improvisation an der TIP Freiburg i.B. Die Gründung des Tänzerinnenkollektivs *nonstopillusion* 2018 bildet den momentanen Mittelpunkt ihrer künstlerischen Arbeit. Charlottes Praxis ist geprägt durch die Zusammenarbeit mit Maya Caroll und Rosalind Crisp. Zuletzt wurde sie zum *Asia Improvisation Art Exchange KR*) und zum *ONCE Festival FÜR Improvisation Freiburg (DE)* eingeladen. Momentan ist sie als Performern in die Arbeit *colonial washing* der Künstlerin Bernadette Kabele involviert.
www.labonneheure.ch

Yahi Nestor Gahe Bühnentanzausbildung in Abidjan, Studium in Straßburg und Tanzpädagogik Ausbildung in Düsseldorf. Er arbeitet als Choreograf, Tänzer und Tanzpädagoge und interdisziplinär im Schauspiel und Figurentheater. Er ist ein vielseitiger Künstler und sowohl im Afrikanischen als auch im Modernen und Zeitgenössischen Tanz verwurzelt. In seiner Arbeit setzt er sich mit aktuellen Themen unserer Zeit auseinander und bezieht hierzu Elemente aus Schauspiel und unterschiedlichen Tanzstilen ein. Mit jedem Stück sucht er eine spezifische

Tanzsprache für ein Motiv aus dem Fragenstrom unserer Gesellschaft. Seit 2016 ist er in Stuttgart als Künstler auch im Genre Echt-Zeit-Komposition aktiv.

Yeonji Han

Yeonji tanzt und unterrichtet Tanz in der Schweiz, in Deutschland und in Südkorea. Ihr künstlerisches Schaffen beruht auf der unmittelbaren Komposition. Sie schafft dabei nichts Neues, sondern hört auf das Gegebene und auf die Dringlichkeit der Situation. Alle Projekte, an denen sie bisher beteiligt war, sind aus besonderen kreativen Prozessen mit improvisatorischen und unmittelbar-kompositorischen Ansätzen entstanden. Deren Aufführungen beinhalten stets eine bewusste Offenheit für das Potential, das in der Eigenheit und Variabilität des jeweiligen Tages liegt. Seit 2018 wurde Yeonji an die *Asia Improvisation Art Exchange (von i-Dance Korea)*, das *Performing Art Network Asia*, das *ONCE Festival FÜR Improvisation Freiburg* und *Autunnodanza* eingeladen. Ihre künstlerische Praxis und Inszenierung setzt sie mit Maya M. Carroll, Mirjam Gurtner, Rosalind Crisp und ihrem Tanzkollektiv *nonstopillusion* fort
www.labonneheure.ch

Kurt Holzkämper begleitete als Bassist viele international anerkannte Musiker. Fernseh- und Tanzproduktionen, CD-Einspielungen und seine unterschiedlichen Lehrtätigkeiten, u.a. an der Hochschule für Musik in Würzburg, markieren seine rege Tätigkeit als Musiker, Dozent und Komponist. Zusammen mit dem Stuttgarter Ballett arbeitete er 2019 an einer Hybrid-Version von KAASH, bei der Live Musik und Elektronik ineinander verwoben wurden. Bei „FlowRa“ werden an Sensoren angeschlossene Pflanzen orchestriert und in musikalische Improvisationen integriert. Daraus entstand das Projekt „FlowRa - Pastorale“
www.bassmusik.de

Ludger Lamers studierte Sportwissenschaften und Pädagogik, ist Tänzer, Choreograph und unterrichtet bisweilen zeitgenössischen Tanz, Alignment, Improvisation und Komposition an europäischen Institutionen. 2010 erhielt er den Förderpreis- Tanz der LH München, war Mitglied der Jury für freie Tanzgruppen und des RODEO Tanz- und Theater- Festivals beim Münchner Kulturreferat. Derzeitige Kollaborations- Partner sind M. Nachbar (Berlin), S. Felber, K. Wachter, K. Schafitel und P. London Ante Paris (München), A. Rauh (Nürnberg) und L. Thomas sowie Krauss/ Meinhardt (Stuttgart).

Alexandra Mahnke ist Tänzerin, Choreographin und Performerin. Tanzausbildung an der Folkwang-Hochschule in Essen. Germanistik/Philosophie-Studium an der Universität Duisburg-Essen. Fokus innerhalb der freien Tanz- und Theaterszene Deutschlands: zeitgenössischer, experimenteller Tanz, Tanztheater, Cross Media Performance und Improvisation. Seit 2018 bei Instant PIG// Stuttgart.
www.alexandramahnke.de

Susanne Martin performt, erforscht und unterrichtet zeitgenössischen Tanz. Schwerpunkte sind Improvisation, Contact Improvisation, künstlerische Forschung. Ihre Stücke waren u.a. eingeladen bei: Aerowaves (London), International Dance and Theatre Festival (Göteborg), Nottdance (Nottingham), Opera Estate Veneto (Bassano), Tanec Praha (Prag). 2017 ist ihre PhD Dissertation *Dancing Age(ing)* im transcript Verlag erschienen, in der sie untersucht, wie Tanz

kritisch in unsere Alter(n)skultur intervenieren kann. Zurzeit erforscht die das Potential von Tanzimprovisation für technische Hochschulen.

www.susannemartin.de

Oliver Prechtl ist seit seiner Konzerttätigkeit als Pianist ein gefragter Ensemble-Musiker in den Bereichen Musik der klassischen Moderne, improvisierte Musik, Chanson und Salonmusik. Seine Kompositionen finden Anwendung in Schauspiel- und Figurentheater-Produktionen sowie in Fernseh-Dokumentationen und experimentellen Kurzfilmen. Oliver Prechtl ist Absolvent der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart in den Fächern Klavier und Musiktheorie/Neue Medien und seitdem tätig als Privatlehrer für Klavier.

www.oliverprecht.de

Maija Ripatti

Maijas Bewegungspraxis ist stark von der Tanzform Contact Improvisation geprägt sowie von der experimentellen Tanzform Buto, die sie 2009-13 bei dem japanischen Tänzer Ken Mai studiert. 2014-15 studiert Maija Tanz mit einem Schwerpunkt auf somatischen Ansätzen an der ISLO Finnland. Von 2016-18 studiert Maija zeitgenössischen Tanz an der TIP Freiburg i.B. und 2018 gründet Maija zusammen mit der finnischen Tänzerin Hannah Heino das Tanzkollektiv *Kaatuva Hevonen Kyljellään Hyönteinen* mit dem sie in Finnland performt. Die Praxis von instant composition und das Schreiben von Poesie, die von dieser Praxis inspiriert ist, bilden einen Schwerpunkt in Maijas künstlerischer Arbeit.

www.labonneheure.ch

Pascal Sangl arbeitet als Tänzer und Choreograf in Deutschland, Holland und der Schweiz. Bisher gastierte er am Badischen Staatstheater Karlsruhe, am Theater Bonn, sowie beim Vaduz Classic Festival, Liechtenstein. Er arbeitete für freie Choreografen wie Jesus de Vega/ICKamsterdam, Edan Gorlicki und Cie. Willi Dorner.

Während seines Studiums an der Amsterdamer Hochschule der Künste (2012-2016) bildete er sich bereits durch Meisterklassen von u.a. Ohad Naharin und Praktika am Staatstheater Mainz, bei Ping Chong + Company in New York, sowie beim renommierten Tanztheater Wuppertal Pina Bausch fort.

www.pascalsangl.com

Daniela Graca Schankula war als Tänzerin Mitglied zweier Repertoirekompanien in Portugal und den Niederlanden. wo sie später als selbständig mit u.a. Anouk van Dijk, Johan Greben, Leine/Roebana, und Peter Sellers gearbeitet hat. Als Choreografin hat sie mehrere Soli und Stücke kreiert und u.a. in Amsterdam, München, Salzburg, London, Brüssel gezeigt. Zusammen mit verschiedenen Improvisationskünstlern u.a. Michael Schumacher, Kathy Duck, Julian Hamilton, Katrin Schafitel, Katja Wachter, war sie in viele Improvisationsvorstellungen zu sehen. Sie unterrichtet 10 Jahren lang an der Hochschule der Künste in Amsterdam und ist Gasttrainerin verschiedener hochrangiger europäischer Kompanien. Sie gibt wiederholt die Workshops: „Better Awareness through Ballet and Improvisation“, „Dance and Alexander Technique“ und „Improvisation and Choreography“.

Claudia Senoner (Stuttgart) ist Choreografin, Performerin und Tanzdozentin. In ihrer

künstlerischen Arbeit verbindet sie ihr tiefes Wissen über den klassischen Tanz mit dem experimentellen Forschungsdrang in Tanz und Bewegung. Sie choreografierte für Theater und Oper und entwickelte ihre eigene Bewegungssprache zusammen mit Komponisten, Filmemachern und Videokünstlern. Seit Mitte der neunziger Jahre hat sie über 25 abendfüllende Stücke kreiert. Sie erhielt verschiedene Preise, darunter den Kulturförderpreis Tanz der Stadt München. Momentan richtet sie ihren Fokus auf Improvisation, sitespecific dance und Performance.

www.tanztendenz.de

Lisa Thomas arbeitet im Tanz in den Bereichen Performance, Vermittlung und Choreografie. Sie ist Initiatorin und im Team der künstlerischen Leitung von SAAL FREI für Improvisation und Performance, einer Plattform für interdisziplinäre künstlerische Improvisation, Fortbildungen, Labore und Festival in Stuttgart. Ihre eigenen Projekte sind in Kooperation mit Musik, Bildender Kunst, Theater und Materialtheater und binden verschiedene Generationen ein. Sie ist künstlerische Leiterin des Altentanztheater Zartbitter /Festival Vielfalten in Ludwigsburg und Mitglied des Ensembles Instant PIG//Stuttgart

www.lisa-thomas.de

Katja Wachter studierte Tanz an der London Contemporary Dance School und gründete kurz darauf ihre Kompanie "**Selfish Shellfish**" 1995 in München. Seitdem entstanden jährlich mehrere Abendfüller und Kurzchoreographien, sowohl für ihr eigenes Ensemble, wie auch für andere, nationale und internationale Kompanien. Seit einigen Jahren arbeitet sie zunehmend im Bereich des Sprechtheaters. Sie unterrichtet an der Theaterakademie August Everding, kooperiert mit Regisseuren und Schauspielern, inszeniert eigene Stücke und ist auch als Autorin für das Theater tätig.

Die von ihr regelmäßig initiierten Improvisationsreihen bringen TänzerInnen, MusikerInnen und SchauspielerInnen auf der Bühne zusammen.

www.katjawachter.de